

Toller Treffpunkt für Kinder

Waldschwimmbad Settmarshausen feiert 25. Geburtstag mit Live-Musik und Kletterwand

Von Lisa Hausmann

Settmarshausen. Im Laufe der Jahre hat das Waldschwimmbad in Settmarshausen Höhen und Tiefen erlebt und stand manchmal vor der Schließung. Am Sonnabend wurde das 25-jährige Bestehen gefeiert.

Ehrenamtliche Unterstützung führte dazu, dass das Waldschwimmbad bis heute geöffnet hat. Dem TSV Settmarshausen obliegt die Verantwortung über das Freibad, von der Arbeitsgemeinschaft (Arge) Freibad Settmarshausen wird es gepflegt und unterhalten. Die Arbeitsgemeinschaft besteht aus acht Mitgliedern, die sich um den Erhalt des Schwimmbades kümmern. „

Für meine Kinder ist das Freibad ein toller Ort, um sich dort mit Freunden zu treffen“, sagt Jörn Herting von der Arbeitsgemeinschaft und nennt damit nur einen vieler Beweggründe, weshalb das

kleine Waldschwimmbad erhalten werden soll. „Die Stimmung in unserem Freibad ist nie überfüllt und stressig, sondern familiär.“ Am Sonntag wurde in dem Freizeitort 25-jähriges Bestehen gefeiert.

Bei Live-Musik von den Bevertaler Alphornbläsern ließen sich die meisten Gäste unter dem schützenden Vordach der zum Freibad dazugehörigen Waldschänke nieder und bedienten sich am Kuchenbuffet. Für die kleinen Gäste wurde eine Kletterwand aufgestellt. Den Kindern wurde die Wichtigkeit des Sicherns bei dem Erklimmen der meterhohen Wand erklärt. Gesichert wurde dann aber doch von den Profis. Mit einer Hebebühne konnten sich die Gäste unter professioneller Anleitung bis zu 30 Meter in die Luft heben lassen.

Beliebter Treffpunkt

Das Waldschwimmbad ist ein Treffpunkt, der auch über die



Aqua-Zumba mit Elena ist ein Bestandteil des Festes.

FOTO: RICHTER

Orts Grenzen bekannt und beliebt ist, teilt der niedersächsische Ministerpräsident Stefan Weil in sein Gratulationsschreiben an das Freibad mit. Geöffnet hat das Freibad nur bei schönem Wetter, das in Settmarshausen nach Angaben

des Fördervereins jedoch dauerhaft residiert. Von der Bürgerstiftung, der Werbegemeinschaft und dem Förderverein des Freibades Rosdorf wurde Herting auf der im Wasser aufgebauten Bühne ein Scheck in Höhe von 500 Euro

übergeben. Eine Spende von 1500 Euro wurde nach Angaben von Gerhard Diel auf die Freibäder der Region verteilt, um die ehrenamtliche Arbeit zu unterstützen. Jeweils 500 Euro erhielten deshalb auch das Freibad in Dahlenrode und das in Rosdorf. Die Bühne im Wasser ist eigentlich für den späteren Abend gedacht, für den ein Feuerspektakel geplant ist, sagt Herting.

1952 wurde der ehemalige Feuerlöschteich offiziell zu einem Freibad. In dem der TSV Settmarshausen die Badeaufsicht übernahm, konnten die eingesparten Kosten die Schließung des Bades verhindern. 1994 wurde die Arbeitsgemeinschaft gegründet, die bis heute tätig ist.



Bilder:
gturl.de/
Waldschwimmen19